

SPD schlägt Umbenennung des Wahlkreises 4 vor Aus Blankenese wird Elbvororte

Die SPD-Fraktion hat gestern in der Bezirksversammlung Altona einen Antrag zur Umbenennung des Wahlkreises 4 / Blankenese in „Elbvororte“ eingebracht. Der Wahlkreis bestehe aus insgesamt sieben Stadtteile und es gibt jedoch keine besondere zentralörtliche Funktion des Stadtteils Blankenese für den Wahlkreis und daher keinen Grund für die Namensgebung, so die SPD-Argumentation.

„Der Name ‚Blankenese‘ allein spiegelt nicht die Vielfalt und Größe des abwechslungsreichen Wahlkreises im Hamburger Westen wider. Daher schlagen wir die Benennung nach dem schon von Vielen bereits genutzten Begriff 'Elbvororte' vor", sagte Henrik Strate (26), Bezirksabgeordneter aus dem Wahlkreis 4.

Bei den anderen Fraktion stieß eine Umbenennung auf grundsätzliche Zustimmung. Jedoch war Konsens und Beschluss, dass das Thema mit Hintergründen und möglichen anderen Benennungen im Hauptausschuss weiter verfolgt werden solle. Der SPD-Antrag wurde einstimmig in den Ausschuss verwiesen.

Auf die polemische Kritik der GAL, ob es keine wichtigeren Themen gäbe, sagte Henrik Strate: „Offenkundig braucht die GAL zu diesem Thema etwas mehr Zeit zur Entscheidungsfindung. Da ist es umso besser, dass die Bezirksversammlung sich jetzt mit der Benennung beschäftigt und nicht erst in drei oder vier Jahren. Dann ist es zu spät.“

„Es geht darum“, so Strate weiter, „dass sich die Menschen im Wahlkreis 4 mit ihrem Wahlkreis in den kommenden Jahren identifizieren und die Wahlkreisabgeordneten wahrnehmen. Im Wahlkampf wurde deutlich, dass der Name für Einige eine Rolle spielt.“

Für Rückfragen: Henrik Strate, Tel. 0171 – 750 79 51